

Jahresbericht 2015 der propatient Forschungsstiftung Universitätsspital Basel

Die vom Verwaltungsrat des Universitätsspitals Basel im Berichtsjahr 2015 gestiftete propatient Forschungsstiftung am Universitätsspital bezweckt die Förderung der medizinischen Forschung und Innovation am Universitätsspital Basel durch die zusätzliche finanzielle Förderung von interdisziplinär ausgerichteten Projekten mit einem möglichst direkten Patientennutzen.

Das de facto knapp 7 Monate dauernde erste Berichtsjahr 2015 stand ganz im Zeichen des Aufbaus und der Grundlagenarbeit. Der ehrenamtliche Stiftungsrat tagt vier Mal im Plenum, der ebenfalls ehrenamtliche Wissenschaftliche Beirat zweimal, wobei einmal gemeinsam. Die Sitzungen werden in Arbeitsgruppen vorbereitet, ab dem 15. August mit Unterstützung der vollamtlich angestellten Geschäftsführerin.

Übersicht über die wesentlichsten Aktivitäten

März

Errichtungsakt der Forschungsstiftung Universitätsspital Basel

Mai

Konstituierende Sitzung des Stiftungsrates mit Diskussion und Verabschiedung des Organisationsreglements

Juli

Eintrag der Forschungsstiftung im Handelsregister

August

Der Stiftungsrat wählt Frau Dr. C. Roggo zur vollamtlichen Geschäftsführerin der Stiftung, ergänzt den Wissenschaftlichen Beirat und bestellt einen Finanzausschuss. Konstituierende Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates, in der er einen Vorschlag entwickelt für eine erste Förderrunde 2016.

September

Der Wissenschaftliche Beirat bereinigt seinen Vorschlag für das Ausschreibungsprozedere für die erste Förderrunde zuhanden des Stiftungsrates.

Oktober

Der Stiftungsrat verabschiedet die beiden Grundlagendokumente «Leitbild, Strategie und Ziele» der Stiftung sowie die Richtlinie zur «Eingabe und Vergabe von Forschungs- und Innovationsprojekten». Er beschliesst die Ergänzung des Namens der Stiftung in «propatient Forschungsstiftung Universitätsspital Basel» und genehmigt das grundlegende Kommunikationskonzept mit dem Auftritt der Stiftung. Er diskutiert und bereinigt das vom Wissenschaftlichen Beirat vorgeschlagene Vorgehen für die erste Förderrunde.

Dezember

Lancierung der ersten Förderrunde im Rahmen einer breit angelegten Kommunikationsinitiative mit Aufschalten der neuen Internetseite und dem Versand eines Rundschreibens an die 500 wissenschaftlich tätigen Mitarbeitenden sowohl aus dem ärztlichen als auch dem pflegerischen Bereich des Universitätsspitals mit der Einladung zur Einreichung von Forschungs- und Innovationsprojekten. Gestützt auf Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirates setzte der Stiftungsrat ausnahmsweise für die erste Förderrunde vier Förderschwerpunkte fest:

- Beeinflussung der Lebensqualität bei Tumorpatientinnen und -patienten
- Nosokomiale Infektionen
- Risikofaktorenmanagement, Diagnose und Behandlung bei Schlaganfall
- Schmerztherapien bei onkologischen Patientinnen und Patienten

Unabhängig von den Schwerpunktthemen erhalten sehr gute Projekte anderer Fachbereiche ebenfalls eine Chance auf Förderung. Die Eingabefrist wird auf den 31. Januar 2016 angesetzt, der Entscheid des Stiftungsrates wird im April 2016 erfolgen. Der Stiftungsrat verabschiedet das Kommunikationskonzept, den Aktionsplan und das Budget 2016.

17. Dezember

Eingang der ersten Spende

Zusammenfassung

Per Ende 2015 sind die wesentlichen Grundsatzdokumente der Stiftung bereinigt und die Vorbereitungen für die Lancierung der ersten Förderrunde mit der entsprechenden Kommunikationskampagne abgeschlossen. Dazu gehören ein umfassendes graphisches Konzept (Corporate Design) mit Internetauftritt sowie eine erste Selbstdarstellung der Stiftung. Seit Dezember 2015 findet eine breite Informationskampagne mit Präsentationen von Stiftungsratspräsident und Geschäftsführerin in verschiedensten Gremien innerhalb des Universitätsspitals statt, um in erster Linie die wissenschaftlich tätigen Mitarbeitenden auf die Fördermöglichkeit hinzuweisen und sie zur Eingabe von Projekten zu motivieren.

Die zweite Phase mit der Information aller Mitarbeitenden in den verschiedenen Kliniken und Bereichen zur Vorbereitung der Lancierung der Stiftung in der breiteren Öffentlichkeit wird im ersten und zweiten Quartal 2016 stattfinden. Sie wird dazu dienen, allfällige Fragen von Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen angemessen beantworten zu können, aber auch das Feedback der Mitarbeitenden mit Blick auf die Lancierung der Öffentlichkeitsarbeit aufnehmen zu können.

Finanzen

Das vom USB zur Verfügung gestellte Startkapital von CHF 1 Mio. bleibt im Jahr 2015 unangetastet. Erfreulicherweise gehen im Dezember bereits erste Spenden an die Forschungstiftung ein in der Höhe von CHF 3'780.

Der Stiftungsrat dankt dem Universitätsspital Basel für den breiten Goodwill und die Unterstützung auf allen Ebenen, insbesondere für das Startkapital sowie für die zur Verfügung gestellte Finanzierung der Geschäftsführung und deren Infrastruktur.

Basel, den 6. März 2016

Pierre Jaccoud
Präsident des Stiftungsrates